



Datum, Uhrzeit 21.03.2009, 15.00 Uhr
Ort Universität Trier, B20
Protokollant/in Tim Hermesdorf

Tagesordnung:

- a) Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008
- b) Neuwahlen des Vorstands
- c) Änderungen an der Satzung

Abwesend:

<input checked="" type="checkbox"/>	Budzisch, Knut	<input type="checkbox"/>	Tholey, Eduard	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	De Pugh, Annemarie	<input type="checkbox"/>	Stempien, Gerhard	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Esser, Hermann	<input checked="" type="checkbox"/>	Kacprowski, Harry	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Feiten, Monika	<input checked="" type="checkbox"/>	Eisele, Günter	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Freiberg, Martin	<input type="checkbox"/>	Feiten, Marco	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Frenzel, Peter	<input type="checkbox"/>	Feiten, Michael	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Hermesdorf, Tim	<input type="checkbox"/>	Turgut, Erkan	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Limbach, Andreas	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Müller, Klaus	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Gäste: keine

Sonstiges:

Anzahl der Stimmen (inkl. Stimmrechtsübertragungen): 10

§ 16

In der Gesellschafterversammlung ist jeder Gesellschafter stimmberechtigt und hat eine Stimme (Ausnahmen gemäß § 8 Abs. 4). Unentschuldigtes Fehlen (siehe § 16 Abs. 7) entspricht für die jeweilige Versammlung einem Verzicht auf das Stimmrecht und mindert die Gesamtanzahl der Stimmberechtigungen. Die Versammlung ist nur dann beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel aller möglichen Stimmberechtigungen durch die anwesenden Gesellschafter (einschließlich der übertragenen Stimmberechtigungen) abgebildet werden können.

Die Gesellschafterversammlung ist somit beschlussfähig.



Verlaufsprotokoll der Gesellschafterversammlung:

Es findet sich kein Freiwilliger zur Erstellung des Protokolls (sehr unschöne Situation zu Beginn)

Dies führt zu einer Diskussion über den Sinn des Clubs:

- Marco kritisiert Einstellung der Mitglieder (kein Engagement – siehe Protokollsituation)
- Micha bemängelt das Fehlen eines gemeinsamen Nenners (vgl. mit Teilnahme an Jugendfreizeiten – Organisation obliegt einigen wenigen – aber bei den Fahrten sind zumindest alle dabei)
- Anlageausschuss zu intransparent und wie kann dies verbessert werden?
- Alternative Überlegung: Konto / Depot auflösen und auf regelmäßiger Basis treffen um über Märkte zu diskutieren (ohne gemeinschaftliche Einlage)

à Gedanke erstmal verworfen / Grundlagen sollen bestehen bleiben / jeder will sich etwas mehr einbringen / Board soll stärker genutzt werden / ggf. rotierende Clubpositionen (ohne Vorstand)

Folgende individuelle Ankündigungen hinsichtlich zunehmender Einsatzbereitschaft:

Erkan: monatlich zwei Beiträge an Anlageausschuss (AA) / 2 Vorträge während GV p.a. (ein kleineres und in größeres Thema)

Micha: 2 Vorträge bis Ende des Jahres

Tim: Vorträge / Veranstaltung Sommer / AfterTAC Organisation / Boardaktivität steigern

Monika: schreibt die Protokolle

Klaus: Einblick in seine Unternehmertätigkeit (Entscheidungen/Personal/Strategie usw.)

Annemarie: Bericht über Kostmetikbranche (benötigt Hilfe bei der Ausarbeitung)

Gerhard: AA zuarbeiten

Peter: Schatzmeister / Pflege S-Investor

Tagesordnungspunkt A) – Entlastung des Vorstands

Monika gibt Rückblick über Jahresabschluss 2008

- WP Abrechnung sind ok
- Abrechnungsbeleg Weihnachtsfeier fehlt – Tim wird diesen an Peter übergeben
- Annemarie schuldet Club 6 EUR aus Rücklastschrift – Peter wird Einzug veranlassen

Monika beantragt Entlastung des Vorstands

- (4 Enthaltungen / Rest dafür) – somit ist der Vorstand für das GS-Jahr 2008 entlastet

Tagesordnungspunkt B) – Vorstandswahl

- Alter Vorstand (Tim, Marco, Peter) stellen sich zur Wiederwahl – einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt C) – Satzungsänderung

- Marco stellt Änderungspunkte vor – einstimmig angenommen

Bericht zum AA:

Derzeit im Depot: Goldmünzen / Conti / DIC-Asset / Aktienleihe Telekom / Kauflimit RWE-Vorzüge

Sonst sehr hohe Cashquote / AA beobachtet Solarbranche: Favoriten: Q-Cells / Solarworld / Centrotherm

Marktdiskussion:

Derzeit Bullenmarkt in Politik (politische Entscheidungen haben großen Einfluss auf Wirtschaft)

Hauptprobleme für die USA – Konkurrenten auf allen Ebenen (zu China bei Massenfertigung / zu Indien bei Services / Europa bei hochwertigen Gütern) - Europa im Vorteil wg. heterogenen Sprachen

Was könnte Konsequenz daraus sein?

Einschränkung der Migration (Verlängerung Immokrise) / Markabriegelung durch Zölle (höhere Inflation)

Essenz: Militärssektor/Verteidigung einziges US-Aushängeschild (Lockhead Martin, Toyota, EADS, Boing)

Nächstes Treffen: 09.05.2009

TH